



Acht Regeln für ein erfolgreiches Praktikum an unserer Schule

1. Der Wechsel von der Schüler auf die Lehrerseite ist nicht immer leicht. Aber schon im Praktikum ist es wichtig, Grenzen zu setzen. Verzichte darauf, Dich von den Schülern duzen zu lassen.
Vorname und Sie sind für Schülerpraktikanten angemessen.
2. Egal ob es um Konferenzen, AGs, Schulfeste oder Hospitationen geht, nutze alle Möglichkeiten und lerne kennen, was über das Unterrichten hinaus zum Lehrer-Dasein gehört.
3. Als Praktikant/in die Pause im Lehrerzimmer verbringen? An manchen Schulen kein Problem, an anderen ein absolutes ‚Don’t‘. Deshalb am besten bei den Mentoren nach den ungeschriebenen Regeln fragen. Ganz wichtig: Schulinterna, die im Lehrerzimmer besprochen werden, müssen schulintern bleiben.
4. Egal, ob selbst ausgesucht oder von der Schule zugeteilt – während Deines Praktikums sind die Mentorinnen Deine wichtigsten Ansprechpartner. Pünktlichkeit, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und die Hilfe bei Unterrichtsvorbereitungen sollten für Dich selbstverständlich sein, um ein kollegiales Verhältnis zwischen Euch zu schaffen.

5. Ruhig hinten sitzen und sich auf die Beobachtungsrolle beschränken oder den Schülerinnen und Schülern Hilfestellung anbieten?
Kläre vor Hospitationen mit den Lehrern ab, ob und in welcher Form Du selbst aktiv werden kannst.
6. Schulregeln gelten nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern genauso für die Lehrer, OGS-Mitarbeiter und die Verwaltungsmitarbeiter. Erkundige Dich vorher, was an Deiner Ausbildungsschule üblich ist, um vermeidbare Fehler gar nicht erst zu machen.
Unser Regelhaus hängt in allen Räumen.
7. Suche Dir für die Unterrichtsplanung Unterstützung von erfahrenen Lehrern, um beim ersten Mal gut vorbereitet und mit einem sicheren Gefühl vorn zu stehen. Auch Referendare an der Ausbildungsschule sind eine große Hilfe, weil sie sich meist besonders gut in Deine Lage versetzen können.
8. Du befindest Dich noch mitten in Deiner Ausbildung, da können Fehler passieren. Gerade, wenn es um die Konzeption eigener Unterrichtseinheiten geht. aus Fehlern lernt man und Du wirst schon bald merken, dass Dir vieles von Mal zu Mal leichter fällt. Auch die alten Hasen sind nicht als ‚fertige‘ Lehrer zur Welt gekommen.

Diese Regeln richten sich vor allem an Schülerpraktikantinnen und Schülerpraktikanten, die für einige Tage bzw. eine kurze Zeit bei uns an der Schule hospitieren möchten.